



- ORTSCHRONIK LANGEBRÜCK -

... Fortsetzung

75 Jahre Nicodéchor - 75 Jahre Chorgesang in Langebrück

Nach der Wende schöpften einige der alten Chormitglieder Hoffnung, den Chor neu zu gründen. Zwar gab es an der Mittelschule Langebrück noch immer keinen Schulchor, aber es waren durch Neubauten viele Menschen nach Langebrück zugezogen und auch bei den



Hilde Drowatzky

Alteingesessenen hatte sich Interesse an der Chorarbeit angedeutet. Der frühere Chorleiter Jochen Hussack war ebenfalls bereit, einem neuen Chor als künstlerischer Leiter vorzustehen.

Hilde Drowatzky ist es vor allem zu danken, denn sie sammelte unermüdlich die ehemaligen und neuen Chormitglieder zusammen und so kam es, dass im Herbst 1992 die erste Chorprobe im Musikzimmer der Schule stattfand. Am 5. Dezember 1992 konnte der „Nicodéchor Langebrück e.V.“ gegründet werden.



Ursula Schenk

Ursula Schenk erklärte sich bereit den Chor zu leiten. Mit 25 Mitgliedern fanden nun jeden Dienstag Chorproben statt. Bereits am 17. Dezember 1992 fand im Altersheim Albert Schweizer der erste öffentliche Auftritt statt. Schon bald folgten weitere Auftritte, so zum „Tag der Sachsen“ in Görlitz, zum 1. Heimatfest in Langebrück auf der Bühne des Waldbades und die musikalische Eröffnung des Straßenweihnachtsmarktes. Ein Höhepunkt waren die Parkkonzerte im Garten des Hauses der Gemeinschaft, (heute Privatvilla) welches zu einer schönen Tradition bis zum 11. Parkkonzert wurde.



1995 konnte der Nicodéchor sein 50-jähriges Jubiläum feiern, gemeinsam mit dem Männerchor Lausa/Weixdorf und dem gemischten Chor Radebeul wurde im Speisesaal der Mittelschule musiziert.



Claus Gutekunst

Unterdessen zählte der Chor 30 Mitglieder. 1996 übernimmt Claus Gutekunst die Leitung des Chores und der Chor tritt dem „Ostsächsischen Chorverband“ bei. Die Auftritte werden von Jahr zu Jahr vielfältiger, so sind auch größere Veranstaltungen wie unter anderem das:

... Fortsetzung auf Seite 9.

Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Ortsvorsteher Herr Hartmann

Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebrueck@dresden.de

Satz und Druck: Druckerei Vettors GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-vettors.de
Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

**Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe 2020
des Heide-Boten ist Mittwoch, d. 10.06.2020.
Bitte unbedingt beachten!**

INFORMATIONEN DES ORTSVORSTEHERS / DER VERWALTUNGSSTELLE

Der Ortsvorsteher informiert:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die vergangenen drei Monate waren für uns alle sehr turbulent und mit vielen Einschränkungen und persönlichen Belastungen verbunden. Derzeit sind wir auf dem Weg zurück in die Normalität, auch wenn einige Beschränkungen und vor allem Folgen der Coronapandemie uns noch eine lange Zeit begleiten werden. Insbesondere ist jeder Einzelne gefragt für sich und andere Verantwortung zu übernehmen und die Hygiene- und Abstandsregelungen zu beachten.



Der Ortschaftsrat hatte seine Sitzung im April ebenfalls absagen müssen. Die erste Sitzung fand nun am Donnerstag, 14. Mai 2020 unter besonderen Abstands- und Hygieneregeln statt. Dabei standen auch der Umgang und die Folgen der Corona-Pandemie im Focus der Beratungen.

Ab Freitag, 15. Mai 2020, traten mit der neuen Coronaschutz-Verordnung der Sächsischen Staatsregierung weitere Lockerungen der bestehenden Beschränkungen in Kraft. Diese umfassen in der Ortschaft Langebrück eine Vielzahl von Einrichtungen. So können auf Grundlage von Hygienekonzepten die Stadtteilbibliothek, die Turnhallen, das Waldbad und im beschränkten Umfang das Bürgerhaus wieder öffnen. Der Ortschaftsrat hat die Dresdner Stadtverwaltung aufgefordert zeitnah entsprechende Hygienekonzepte für die Einrichtungen zu erarbeiten um eine schnelle Öffnung zu ermöglichen. Auch der Betrieb von gastronomischen Einrichtungen sowie Beherbergungsstätten, wie z.B. Ferienwohnungen, ist auf Grundlage von Hygienekonzepten wieder möglich. So hat die Hofewiese seit Sonntag, 17. Mai 2020, wieder ihre Tore geöffnet. Ebenfalls möglich sind nunmehr Gremiensitzungen von

Vereinen, Gottesdiensten sowie Bildungsveranstaltungen. Seit Montag, 18.05.2020, wurde auch in der Grundschule sowie den Kindertagesstätten der eingeschränkte Regelbetrieb aufgenommen. Somit können grundsätzlich wieder alle Kinder in die Einrichtungen gehen. Auch hier gelten entsprechende Abstands- und Hygieneregeln sowie in den Kindertageseinrichtungen beschränkte Öffnungszeiten. Diese Regelungen stellen Kinder, Lehrer, Erzieher und Eltern vor besondere Herausforderungen, sind aber ein weiterer Schritt auf dem Weg zur gewohnten Normalität. Die Ostsächsische Sparkasse wird ihre Filiale in der Ortschaft Langebrück mit den gewohnten Öffnungszeiten am 02. Juni 2020 wieder öffnen.

Grundsätzlich gelten derzeit immer noch Kontaktbeschränkungen. Personen eines Hausstandes können sich, soweit nicht anders geregelt, nur mit Personen eines weiteren Hausstandes treffen. Ausnahmen bilden dabei z.B. Gremiensitzungen von Vereinen, Gottesdienste und Veranstaltungen der Gesundheitsvorsorge. Dazu zählen auch sportliche Aktivitäten. Hier wird auf die Empfehlungen des Landesportbundes Sachsen verwiesen, die auf seiner Internetseite unter www.sport-fuer-sachsen.de zu finden sind.

Der Ortschaftsrat hat vor dem Hintergrund der Coronapandemie bisher die Durchführung des Jahresempfanges der Ortschaft sowie das Kinder- und Familienfestes abgesagt. Durch den Nicodéchor wurde auch das Treffen mit der Partnergemeinde Neulußheim verschoben. Aufgrund der aktuellen Risikobeurteilung sind nach der Coronaschutz-Verordnung größere Veranstaltung, Volksfeste und Festveranstaltungen ebenso wie private Feiern auch weiterhin untersagt, Großveranstaltungen von mehr als 1.000 Teilnehmern mindestens bis zum 31. August 2020. Wann welche Veranstaltungen in welchem Umfang und mit welcher Teilnehmerzahl wieder möglich sein werden, kann durch die Ortschaft Langebrück nicht beurteilt werden. Nach Möglichkeit sollten in diesem Jahr mindestens das Saugartenfest, der Karnevalsauftakt und der Straßenweihnachtsmarkt realisiert werden. Die Abstimmungen und Entscheidungen können jedoch erst auf Grundlage der weiteren Entwicklung in den kommenden Wochen getroffen werden.

Am 21. Februar verstarb unerwartet das langjährige Mitglied des Gemeinde- und Ortschaftsrates Langebrück Hans-Werner Gebauer. Dies machte auch eine Nachbesetzung im Ortschaftsrat erforderlich. Ihm folgt nunmehr Frau Inge Wächtler nach. Frau Wächtler engagiert sich in der Ortschaft u.a. im und für den Seniorentreff im Bürgerhaus.

Durch das Amt für Kindertagesbetreuung wurde im Ortschaftsrat Langebrück der neue Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/21 vorgestellt. Demnach werden mit der im August 2020 fertiggestellten Kinderbetreuungseinrichtung an der Friedrich-Wolf-Straße ausreichend Kapazitäten für die Kinderbetreuung in den Bereichen Grippe, Kindergarten und Hort zur Verfügung stehen. Insgesamt entspricht die Entwicklung der Kinderzahlen der in den Vorjahren getroffenen Prognosen und bleibt sogar teilweise darunter. Mit der Fertigstellung des Kinderzentrums wird ein weiterer wichtiger Baustein für die Ortsentwicklung gesetzt. Das Kinderzentrum ermöglicht die engere Zusammenarbeit mit der angrenzenden Grundschule sowie den bestehenden Spiel- und Freizeitflächen, insbesondere in der Hortbetreuung. Mit der Betriebsaufnahme des neuen Kinderzentrums werden die bisherigen Standorte der Kinderbetreuung am Wiesenweg und der Jakob-Weinheimer-Straße freigezogen. Ursprünglich war geplant, die Einrichtung am Wiesenweg noch in diesem Jahr abzureißen, um Baufreiheit für die neue Zweifeldsporthalle am Standort der Einfeldturnhalle der Grundschule zu schaffen. Der Baubeginn wird jedoch nunmehr auf den Herbst des kommenden Jahres verschoben. Dies ist notwendig um Auslagerungskapazitäten für eine dringend zu sanierende Kindertageseinrichtung in der Ortschaft Weixdorf zu schaffen. Insoweit werden ab September

für ein Jahr Kinder aus der Weixdorfer Einrichtung in den Standorten Wiesenweg und der Jakob-Weinheimer-Straße untergebracht. Der Abriss des Objektes Wiesenweg und der Einfeldturnhalle der Grundschule soll dann im Herbst 2021 erfolgen. Im Anschluss soll dann der Bau der neuen Zweifeldturnhalle beginnen. Die Planung wurde mit den zukünftigen Nutzern abgestimmt und enthält nunmehr auch einen Vereins- und Beratungsraum. Über die Weiternutzung des Standortes Jakob-Weinheimer-Straße für die Ortschaft Langebrück wird im Rahmen der Fortschreibung des Fachplans Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2021/22 beraten und entschieden. Aktuell erarbeitet die Dresdner Stadtverwaltung eine Vorlage zum Anteil der künftigen Elternbeiträge an den Kinderbetreuungskosten zur Beratung und Beschlussfassung im Dresdner Stadtrat. Diese sieht die Ausschöpfung der gesetzlichen Höchstgrenze an Elternbeiträgen in Höhe von 30% vor und würde damit zu einer sehr erheblichen Steigerung führen. Der Ortschaftsrat hat seine Beteiligung bei den anstehenden Beratungen angemahnt und wird sich im Interesse der Langebrücker Familien in diese einbringen. Die letzte Steigerung der Elternbeiträge in der Landeshauptstadt Dresden erfolgte 2017.

Mit Schreiben vom 21. April 2020 hat der Beigeordnete für Finanzen, Personal und Recht der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Peter Lames, eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 30 SächsKomHVO für das Haushaltsjahr 2020 erlassen. Damit ist bis auf weiteres eine Sperrung aller investiven und konsumtiven Ausgaben verbunden, soweit diese nicht aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bindung erfolgen müssen. Dies trifft auch für die Ortschaft Langebrück zu. Insoweit wurden für die Ortschaft alle nicht vertraglich gebunden Mittel gesperrt. Für die Verfügungsmittel bedeutet dies eine Reduzierung der Mittelfreigabe auf ca. 47.000 Euro entsprechend der Vereinbarung aus dem Eingemeindungsvertrag der ehemals selbständigen Gemeinde Langebrück in die Landeshauptstadt Dresden. Davon sind 41.000 Euro schon gebunden oder verausgabt. Die Vereinsförderung ist von Kürzungen nicht betroffen, soweit die Vereine ihren Fördermittelbescheid erhalten haben. Für die Verfügungsmittel bedeutet dies eine Sperrung von ca. 45.000 Euro. Weitere 55.000 Euro waren schon für Straßenbaumaßnahmen und den Bau des Kleinkinderspielplatzes im Langebrücker Unterdorf vertraglich gebunden. Ebenso trifft die Sperrung die Straßenunterhaltungsmittel der Ortschaft, soweit eine Beauftragung von Firmen noch nicht erfolgt ist.

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück hat den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre zur Kenntnis genommen und den Oberbürgermeister gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates zu berichten, unter welchen Voraussetzungen die Sperrung der Mittel ganz oder teilweise aufgehoben wird und wie die Einordnung der Haushaltsmittel der Ortschaften und Stadtbezirke in diesem Zusammenhang erfolgen wird. Im Weiteren wurde die Landeshauptstadt aufgefordert darüber zu informieren, welche Relevanz die Mittelzuweisung des Freistaates Sachsen an die Landeshauptstadt Dresden für Steuerausfälle und Mehrausgaben aus der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2020 in diesem Zusammenhang haben. Ebenso wurde um Information gebeten, welche Maßnahmen durch die Landeshauptstadt Dresden geplant werden, ähnlich den Entscheidungen des Freistaates Sachsen, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Landeshauptstadt Dresden im Haushaltsjahr 2020 und die Folgejahre 2021/2022 zu sichern. Mit Blick auf das anstehende Haushaltsaufstellungsverfahren für die Jahre 2021 und 2022 hat der Ortschaftsrat die inhaltliche, organisatorische sowie zeitliche Einbindung der Ortschaften und Stadtbezirke eingefordert. Abschließend hat der Ortschaftsrat den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden gemäß § 30 Sächs-KomHVO gebeten, die haushaltswirtschaftliche Sperre für die Haushaltsmittel der Ortschaften und Stadtbezirke der Landeshauptstadt Dresden wieder aufzuheben.

Im Rahmen der Haushaltsplanung und Prioritätensetzung für die nächsten Jahre hat der Ortschaftsrat die Investitionsschwerpunkte auf den Bau der neuen Zweifeldturnhalle, den

Neubau des Standortes der Stadtteilfeuerwehr Langebrück, den Ausbau der Hauptstraße sowie Klotzscher Straße, den Bau von Radwegen nach Klotzsche und Liegau-Augustusbad sowie die Fortsetzung des Ausbaus der Gehwege innerhalb der Ortschaft gelegt.

Im Weiteren hat sich der Ortschaftsrat mit der Fortschreibung des Bankkonzeptes und dem Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden beschäftigt und diesen zugestimmt. Hinsichtlich der Straßenreinigung in der Ortschaft Langebrück hat der Ortschaftsrat beschlossen, die bisherigen Reinigungsleistungen auch im kommenden Jahr fortzusetzen. Zur Gewährleistung der Straßenreinigung hat der Ortschaftsrat angeregt, dass für die Reinigungszeiten durch die Straßenbehörde Parkverbote angeordnet werden sollten.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Dienstag, 9. Juni 2020, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Langebrück statt.

Blieben Sie alle Gesund. Mit herzlichen Grüßen

Ihr Christian Hartmann MdL

Ortsvorsteher der Ortschaft Langebrück

Aus gegebenen Anlass möchten wir auf die Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden hinweisen und Grundstückseigentümer um Erledigung der Anliegerpflichten, auch ohne persönliche Aufforderung, bitten.

Straßenreinigungssatzung

Zu Ihrer Information, hier einige Auszüge:

§ 1 Geltungsbereich und Begriffsbestimmung

(5) Reinigungsflächen sind Gehwege..., Schnittgerinne, die der Straßenentwässerung dienenden Gräben und Mulden, öffentliche Zugänge zu den Grundstücken, Flächen des Straßenbegleitgrün sowie die Fahrbahnflächen bis zur Straßenmitte.

§ 3 Anliegerpflichten

- (1) Die Anlieger haben die Pflicht, die Reinigungsflächen in einem sauberen Zustand zu halten, insbesondere
- a) **regelmäßig zu reinigen...**
 - b) **die Flächen von Laub und Wildwuchs zu befreien...**
 - c) auf Flächen des Straßenbegleitgrüns lose Verunreinigungen jeglicher Art zu entfernen,
 - d) Unrat und Schlamm, einschließlich Tierkot, zu entfernen
 - e) Reste von Streugut nach Beendigung der Winterperiode zu entfernen,
 - f) ...

Das Nichterfüllen der Anliegerpflichten stellt eine Ordnungswidrigkeit dar (§ 5 Straßenreinigungssatzung), welche mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Die vollständige Satzung finden Sie unter www.dresden.de oder in der Broschüre – Stadtrecht für jedermann –, diese liegt in der Verwaltungsstelle Langebrück aus.

Gleichzeitig möchten wir bitten zu prüfen, ob Äste von Bäumen und Sträuchern zu weit in Gehwege und Straßen hineinwachsen, so dass man zum Beispiel den Gehweg nicht mehr ungehindert nutzen kann.

Äste von Bäumen und Strauchwerk der Grundstücke dürfen nicht in der Höhe unter 2,50 m bei angrenzenden Gehwegen und nicht unter 4,50 m bei angrenzenden Fahrbahnen in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen ...

Seiffert

Sachbearbeiterin Ordnung/Sicherheit/Fremdenverkehr

Blühende Baumscheiben in Langebrück

die im März/April andauernde Situation mit Notbetrieb in der öffentlichen Verwaltung und Ausgangsbeschränkungen hatte den ursprünglichen Plan zur Verschönerung von Baumscheiben in Langebrück, als gemeinsames Projekt mit den Baumpaten und interessierten Bürgern, durcheinandergeworfen.

Mitte März wollten wir die Neuanpflanzung auf Herbst verschieben, dann gab es eine Möglichkeit, mit dem vorhandenen Personal des Bauhofes und unter Berücksichtigung der Corona-Schutz-Verordnung, die Pflanzung doch noch vorzunehmen. Dafür haben wir uns auch im Sinne der Baumschulen, sowie einer zu erwartenden Haushaltssperre entschieden.

Die Pflanzungen haben wir Ende April unter Anleitung und tatkräftiger Mithilfe von Frau Gathmann, einer sachverständigen Langebrücker Bürgerin, vorgenommen. Herzlichen Dank dafür.

Die Pflanzarbeiten sind nun beendet und wir hoffen, dass die Pflanzen gut anwachsen. Hierzu benötigen die Stauden in den ersten Wochen eine intensive Bewässerung. Wir versuchen die Paten in den ersten Wochen beim Bewässern zu unterstützen, wir bitten jedoch die Paten und Anwohner, diese Aufgabe zu übernehmen und bedanken uns bereits an dieser Stelle für Ihr Engagement.

Die Baumscheiben mit Pflegepaten wurden mit einem Schild versehen, dass die Fläche von Paten betreut wird, so möchten wir auf die Unterstützung durch Paten aufmerksam machen.



Baumpaten für Güterbahnhofstraße gesucht

Auf der Güterbahnhofstraße wurden neben den Baumscheiben mit Paten auch andere Baumscheiben gestaltet, für die wir jetzt noch Paten suchen.

Wir würden uns freuen, wenn sich auch für diese Flächen noch Bürger finden würden, die eine Pflege übernehmen würden.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Marmodée (Tel.: 0351 488 7970).

Lutz Biastoch

Leiter der örtlichen Verwaltungsstelle

Bürgerinitiative „Regenwasserableitung im Wohngebiet Neuer Heidehof“

Information zum aktuellen Stand Entwässerungssystem im Wohngebiet „Neuer Heidehof“

In den Jahren 2009, 2010 und 2013 kam es bei starken Regenereignissen zu Wasserschäden an vielen Gebäuden der Schaberschul-, der Georg-Kühne-, der Taeger- und der Neulußheimer Straße.

Die Stadt Dresden wurde über das Problem informiert. Sie führte die Ursachen allein auf das desolante Drainageableitungssystem zurück, für dessen Wartung nicht die Stadt Dresden zuständig ist. Die Eigentümer sollten demzufolge für die Beseitigung des Problems selbst verantwortlich sein.

Nach den Regengüssen vom 30. Mai bis 3. Juni 2013 stand das Grundwasser bis 1,50m über Bodenplatte der Gebäude. Nur durch wochenlang privat betriebene Wasserhaltung konnten die betroffenen Häuser vor noch größeren Schäden bewahrt werden. Eine sofortige Hilfe wurde seitens der Stadt abgelehnt.

Daraufhin gründeten 12 Bewohner die Bürgerinitiative „Regenwasserableitung im Wohngebiet Neuer Heidehof“.

Nach 6-jähriger Arbeit möchten wir über die Initiativen und baulichen Maßnahmen informieren:

- Juni 2013 bis Juni 2014
 - Kontaktaufnahme mit Herrn Hartmann und Problem-darstellung vor dem Ortschaftsrat,
 - Vorortbegehung mit Vertretern des Ortschaftsrates, der Stadtentwässerung Dresden und des Umweltamtes Dresden mit Sichtung der Entwässerungsschächte,
 - Anforderung der vorhandenen Pläne der Entwässerungsanlagen,
 - Sichtung des Baugrundgutachten vom Wohngebiet,
 - Einbeziehung aller Bewohner über Informationen während der Bauphase und Befragungen zu Wasserschäden, sowie Auflistung aller vorhandenen Drainageschächte,
 - 12.06.2014 Beratung mit Vertretern von Umweltamt, Rechtsamt, Liegenschaftsamt, Stadtentwässerung DD, Ortschaftsrat Langebrück und Bürgerinitiative zur Klärung des Entwässerungssystems im Heidehof,
 - Aufnahme der Drainageleitungen, ausgenommen Hausdrainagen, durch Kamerabefahrung (im Auftrag der Ortschaft Langebrück), Bereitstellung von 15.000 EUR,
 - Aufnahme aller Regenwasser- und Abwasseranlagen (im Auftrag der Stadtentwässerung DD)

- Erkenntnisstand:

Das Wohngebiet wurde in einem Feuchtgebiet errichtet. Aus dem Baugrundgutachten ist ersichtlich, dass bei starken Regenereignissen das Grundwasser bis Geländehöhe ansteigen kann. Eine Grundwasserabsenkung zur Trockenlegung der Gebäude wurde im Bauvertrag nicht vereinbart.

Der Investor Zeyn-Haus-GmbH hat aufgrund der hydrologischen Verhältnisse zwangsläufig ein Drainagesystem errichten müssen. Die Drainage wurde ohne wasserrechtliche Erlaubnis und bauliche Abnahme gebaut. Eine Freigabe der Drainage durch die untere Wasserbehörde wurde wegen Mängeln, die in den Unterlagen nicht aufgeführt sind, abgelehnt.

Die Ablehnungsgründe des Umweltamtes für eine Leistungsbestellung nach § 12 Abs.8 i.V.m. §22 Abs. 14 (Drainage/Abwasserkanal) des Abwasserversorgungsvertrages können wir nicht nachvollziehen. Das Umweltamt war bei mehreren Beratungen anwesend und wurde über die technischen Entwässerungsprobleme im Heidehof informiert. Die untere Wasserbehörde wusste seit 1992 über die Mängel der Drainageleitung Bescheid und hat seitdem die Zustände geduldet.

Den Gebäudeinhabern, die die Häuser schlüsselfertig erworben haben, eine Schuld zuzuweisen, dass sie versäumt haben, aus Kostengründen, die „Weiße Wanne“ zu bauen, obgleich es im Bauvertrag vereinbart war, erachten wir als fachlich völlig falsch und anmaßend. Ein Merkblatt bzw. Richtlinie über „Wasserundurchlässige Bauwerke „Weiße Wanne“ gibt es erstmalig seit 1999 (ÖBV). Somit konnte und war im Bauvertrag von 1992 die „Weiße Wanne“ auch nicht Vertragsbestandteil.

Nach Vorlage aller Pläne und Zustandserfassung der Entwässerungsanlage (Drainage) war es möglich schwerwiegende Baumängel zu erkennen und gemeinsam mit der Stadtentwässerung DD bauliche und kostengünstige Lösungen zu erstellen.

Fortsetzung auf Seite 6...

Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der
Ortschaften und Ortschaftsräte
Langebrück und Schönborn der
Ortsvorsteher Langebrück,
Herr Christian Hartmann
und der Ortsvorsteher Schönborn,
Herr Torsten Heidel



zum 90. Geburtstag

am 05.06. Herr Hans Schneider, Radeberger Str. 4

zum 85. Geburtstag

am 05.06. Frau Erika Heiche, Liegauer Str. 36
am 17.06. Herr Ralf Plötner, August-Bebel-Str. 14

zum 80. Geburtstag

am 04.06. Herr Wilfried von Schoen,
Heinrich-Heine-Str. 5
am 07.06. Herr Martin Koch,
Langebrücker Str. 13, Schönborn
am 13.06. Herr Hans Merkel, Friedrich-Ebert-Str. 6

zum 75. Geburtstag

am 09.06. Frau Manuela Ehrlich, Lessingstr. 23



Anlässlich meines 90. Geburtstages möchte ich
mich hiermit bei allen Freunden, Nachbarn und
Bekanntem für die liebevollen Glückwünsche
und Geschenke auf das herzlichste bedanken.

Irmgard Triebe

Schönborn, im April 2020



Taschen - Gürtel - Zelte

Stuhlbezüge - Stanzarbeiten - Spaltarbeiten
Anfertigungen - Kleinserien - Reparaturen
Barfußlederschuhe für Kinder und Erwachsene
Spezialreparaturen von:
Motorradkombis - Lederbekleidung - Reitsportartikeln

Termin nach telefonischer Vereinbarung Tel.: 03528-447471

Malermeister Frank Triebe

Lomnitzer Str. 42
01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
Fax. 03528 / 4152086
Mobil 0162 / 9710255
e-mail info@malermeister-triebe.de

Erstellen von Farbkonzepten am PC,
dekorative Decken- und Wandgestaltung,
hochwertige Tapezier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten



brillen & contactlinsenstudios
Sportoptikcenter Langebrück
www.hahmann-optik-art.de



SONNE UND SCHUTZ 2020

GESCHÜTZTE
AUGEN –
ENTSPANNTES
SEHEN

GLEITSICHT
SONNE
Ab 179,00
EINSTÄRKEN
Ab 39,00

MEHRWERT-BRILLEN

MIT 50% MEHRBRILLENRABATT

SEHEN IN NEUEN DIMENSIONEN



01465 Langebrück, Dresdner Straße 4-7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50
01896 Pulsnitz, Brunnenhof, Wettinstraße 5, Tel. 03 51 / 8 90 09 12
01109 Dresden, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. 03 51 / 8 90 09 12

Seit 1990 in der Region. Versicherungsbüro Ralf Reinhold.



Gerhart-Hauptmann-Str. 4
01465 Langebrück
Telefon 035201 71027
Mobil 0176 24083219
ralf.reinhold@wuerttembergische.de



WV württembergische
Der Fels in der Brandung.

Das komplette Dach
aus einer Hand!

Dachdecker
Dachklempner
Zimmerer
Baudienstleistungen



Heiko Rothkegel - Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28 / 45 21 23 - Fax 0 35 28 / 45 21 24 - Funk. 0173 / 57 30 57 1



compuweix.de

Inhaber Dipl.-Ing. Andreas Placzek

*Du wirst Deinen
Computer wieder lieben!*

Computer - Reparatur - Werkstatt

Alte Dresdner Straße 53 - DD WX - 890 13 89



...Fortsetzung von Seite 4

Das Drainagesystem dient als Entwässerung der gesamten Wohnanlage Heidehof. Die Anlage wurde 1993 gebaut und befand sich nach 17 Jahren Nutzung, ohne Wartung, Unterdimensionierung, Fehleinleitungen von ständig fließendem Grundwasser, Dachentwässerung und Straßenentwässerung in einem desolaten Zustand.

- Sachstand zu erforderlichen Baumaßnahmen 2015 bis 2018

Baumaßnahme 1: Entlastung Neulußheimer Straße 8, Tageswassereinlauf

Einleitung von Schmutzwasser durch Straßenentwässerung und Regenwasser aus Grundstücken vom Siedlerweg in einen Tageswassereinlauf, der an die Drainage angeschlossen ist. Zur Minimierung der einlaufenden Wassermengen wurde die **Straßenentwässerungsrinne auf der Neulußheimer Straße vertieft und erweitert**.

Für eine ordnungsgemäße Entbindung ist das Straßen- und Tiefbauamt Dresden zuständig. Eine technische Entflechtung ist aber nicht möglich.

Die Drainage wird durch Einleitung von Schmutzwasser weiterhin zugesetzt und gemäß Ortsratsbeschluss-Nr. ORLB 15/2016 regelmäßig aller 3 Jahre gespült.

Baumaßnahme 2: Abkopplung des südlichen Drainagestranges in der Rücklage der Neulußheimer Straße

Der Drainagestrang führt ständig fließendes Grundwasser, welches über einen Haupt-Drainage Strang von Neulußheimer über Georg-Kühne-Straße in den Sauerbuschgraben abgeführt wird. Aufgrund der zugewachsenen und unterdimensionierten Drainageleitungen kam es zu einem ständigen Wasserstau von der Georg-Kühne-Straße bis Höhe Schaberschulstraße.

Zur hydraulischen Entlastung der Hauptdrainage wurde 2016 ein Entwässerungsstrang vom Drainageschacht Neulußheimer Straße 39 erstellt und in den Regenwasserkanal eingebunden.

Für Planungs- und Bauleistungen wurden dafür von der Ortschaft Langebrück 40.000 EUR bereitgestellt.

Baumaßnahme 3: Ersatz des Drainagekanals Georg-Kühne-Straße 12/13 durch einen Regenwasserkanal

In dem Drainagestrang mit einem Durchmesser von nur 100 mm wurden u.a. die Regenentwässerungen von mehreren Reihenhäusern eingeleitet. Die Drainageleitung war völlig überlastet, verschmutzt und zugewachsen, so dass es in diesem Bereich bei Regenereignissen zu erheblichen Wasserschäden kam.

Im Auftrag der Stadtentwässerung DD wurde 2018 die vorhandene Leitung zurückgebaut und durch einen Regenwasserkanal bis zum Ablauf Sauerbuschgraben ersetzt. Dieser Kanal wurde von der Stadtentwässerung als öffentliche Anlage übernommen.

Gemäß Ortsratsbeschluss-Nr. ORLB 15/2016 werden alle Hauptdrainageleitungen regelmäßig aller 3 Jahre gespült. Die letzte Spülung erfolgte im Dezember 2019.

Durch diese Maßnahmen hat sich die kritische Situation entspannt und das Ziel der Bürgerinitiative wurde, bis auf eine Entflechtung des Tageswassereinlaufes auf der Neulußheimer Straße 8, erreicht.

Unser Dank gilt allen 105 Mitgliedern und Unterstützern der Bürgerinitiative, die uns in den 6 Jahren

durch fachliche und ideelle Hinweise begleitet haben. Leider wurden unsere Recherchen durch falsche Angaben von einigen Anwohnern ohne Wasserschäden erschwert.

Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen und die Arbeit der Bürgerinitiative ist somit beendet.

Alle persönlichen Unterlagen, wie Adressen, e-Mail, Tel.-Nr. der Mitglieder werden gelöscht. Die Pläne der Entwässerungsanlagen werden bei Frau Wollanke aufbewahrt.

Für die politische, finanzielle und moralische Unterstützung möchten wir uns besonders bei Herrn Hartmann, dem Ortschaftsrat und dem Verwaltungsstellenleiter Herrn Biastoch bedanken.

Die vielen Beratungen mit den Mitarbeitern der Stadtentwässerung DD Herrn Männig und Herrn Schneider wurden auf fachlicher Grundlage und mit gegenseitiger Akzeptanz durchgeführt. Vielen Dank für die kooperative Zusammenarbeit mit dieser Behörde.

Alle Dokumente und Pläne über die Entwässerungsanlagen im Heidehof sind in der Verwaltungsstelle Langebrück hinterlegt.

aufgestellt: Mai 2020

Gisela Wollanke

Dr. Jürgen Schmelzer

Ortschronik Langebrück

Auch in Corona Zeiten arbeitet die Ortschronik in Home-Office. Hier die nächsten Erläuterungen zu Langebrücker Straßennamen:

Schillerstraße

Die Straße erhielt 1910 ihren Namen. Da der Schillerplatz bereits 1906 den Namen erhielt, dachten die Verantwortlichen, dass die eine davon abgehende Straße diese Bezeichnung erhalten sollte. Auf dieser Straße befand sich auch das Gemeindeamt vor dem Umzug in die Weißiger Straße 5.



Schmiedegäßchen

Die Straßenbezeichnung, die auf eine hier gelegene Schmiede zurückgeht, erscheint erstmals 1936 in den Adressbüchern der Stadt Dresden (Vororte).

Bis 1715 war die Gemeinde Eigentümer der Schmiede, danach ging sie in Privatbesitz über. In den 1930er Jahren war PAUL LOHDE Schmiedemeister in der Nr. des Schmiedegäßchens.

Heute gibt es dort immer noch eine Schmiede.



Schönborner Straße

Für die von der Kirchstraße abzweigende und in Richtung Schönborn verlaufende Straße hatte sich schon um 1900 der Name *Schönborner Straße* eingebürgert.

Später nannte man die Schönborner Straße (Langebrücker Teilabschnitt) und die Langebrücker Straße (Schönborner Teilabschnitt) *Langebrücker Straße*.

Ihre offizielle Bezeichnung *Schönborner Straße* erhielt die durch Langebrücker Flur verlaufende Straße erst im Jahre 1992.



Seeligstraße

Die im Zusammenhang mit der Bebauung des „Heidehofes“ neu angelegte Straße erhielt 1936 ihren Namen nach dem Heimat- und Heideforscher THEODOR HERMANN SEELIG (1850-1904).

Seelig, gelernter Buchbinder, übernahm 1882 in Langebrück die Postagentur. Verdienstvoll wirkte er als Friedensrichter und als Vorsitzender des Ortsvereins. Wertvolle Aufschlüsse über die Geschichte und Entwicklung Langebrücks geben seine Tagebuchaufzeichnungen. Letztere liegen, zusammengefasst in zwei Bänden, im Original vor. Sein besonderes Interesse als Heimatforscher galt der Dresdner Heide und dem Seifersdorfer Tal. Seelig sammelte volkskundlich bedeutsame Gegenstände. Die aus 211 Stücken bestehende Sammlung machte er 1896 der Öffentlichkeit zugänglich. Er verstarb im Alter von 54 Jahren und wurde auf dem Langebrücker Friedhof beigesetzt.



Aufnahme 1934

Quellenverzeichnis:

Verzeichnis und Beschreibung der Straßen und Plätze Langebrücks 1904 von Theodor Seelig

Nov. 2001 Kleines Namenbuch der Straßen und Plätze Stadtmuseum (Karlheinz Kregelin)

Fotos: Walther Albeshausen, Ortschronik

Artenvielfalt fördern – Schöpfung bewahren – gemeinsam aktiv werden

Informationen zum aktuellen Nutzungskonzept der landwirtschaftlichen Pachtflächen der Kirchgemeinde Langebrück

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück besitzt mit ihrem Pfarrlehen im Bereich der Langebrücker Flur Einzelflächen

Elektroservice rund um Ihr Haus

Andreas Weigt

Meisterbetrieb

Tel.: 03528/4160-771 Fax: 03528/4160 772 Wiesenweg 1 A
Funk: 01 51 / 18 31 65 46 andreas.weigt@web.de 01465 Schönborn

Elektroinstallation & Reparaturen • Verkauf von Elektrogeräten

mit einer Gesamtgröße von ca. 10 ha, die seit vielen Jahren zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet werden. Zum Jahresende 2018 ist der Pachtvertrag mit dem ehemaligen Pächter ausgelaufen. Aus diesem Anlass hat sich der Kirchenvorstand intensiv mit der Erarbeitung eines neuen Nutzungskonzeptes für die Flächen befasst. Als Grundlagen dazu dienten neben eigenen Überlegungen die Handreichung zur ethisch verantwortbaren Bewirtschaftung un bebauter Grundstücksflächen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens sowie der Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge in der Version der 1. Gesamtfortschreibung 2009. Bei der Neuverpachtung ab 2019 wurde Wert auf eine extensive, nachhaltige Nutzung der Landwirtschaftsflächen gelegt. Neuer Pächter ist daher der ökologische Landwirtschaftsbetrieb Oese-Hof Seifersdorf.



Zur teilweisen Neustrukturierung der Flächen wurde zudem die Einbringung gehölzbetonter Landschaftselemente im Bereich des Flurstückes, das südlich an die Seifersdorfer Straße zwischen Ortsgrenze Langebrück und dem Roten Grabenweg angrenzt, beschlossen. Die Konzeption ist in enger Abstimmung mit dem Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden und dem Pächter entstanden. Sie umfasst eine durchgehende Feldhecke an der südlichen Flurstücksgrenze mit gebietsheimischen Sträuchern, die langfristig als Beerntungshecke für gebietseigenes Saatgut etabliert werden soll. Auf einem ortsangrenzenden Teilstück von 1,3 ha wurde darüber hinaus eine Streuobstwiese mit hochstämmigen, regionaltypischen Obstbäumen angepflanzt. Die Finanzierung und Ausführung erfolgte durch die Landeshauptstadt Dresden, die auch die langfristige Pflege übernimmt. Neben dem Erhalt bzw. der Wiederherstellung von typischen Landschaftselementen im Bereich des Langebrücker Höhenrückens ist die Strukturvielfalt, die sich aus der Kombination von Grünland und Gehölzen ergibt, ein wichtiger Lebensraum vieler Tierarten und damit ein wesentlicher Beitrag zur Biodiversität.

Im Zuge der Flächenstrukturierung wurden zudem die schadhaften Straßenbäume entlang der Seifersdorfer Straße durch Neuanpflanzungen ersetzt.



Mitmachen erwünscht!

Als Kirchgemeinde verstehen wir die Bewahrung der Schöpfung als wichtige Aufgabe und wir wollen mit diesem Projekt einen kleinen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Weiterführende theologische, kirchliche und ökologische Aspekte dazu finden Sie unter www.infoportal-kirchenland.de.

Aktuell entsteht zudem eine „Projektgruppe Streuobstwiese“, die ein Konzept zur Nutzung und Gestaltung der Streuobstwiese erarbeiten soll. Ideen gibt es schon zahlreiche: Für die Obstbäume können Baumpatenschaften übernommen werden, in einigen Jahren können gemeinsame Ernteeinsätze sowie umweltpädagogische Veranstaltungen stattfinden, die allen Interessierten die beheimateten Tier- und Pflanzenarten sowie den kulturlandschaftlichen Beitrag einer Streuobstwiese und deren Bewirtschaftungsgrundsätze nahebringen. Nistkästen für Vögel und Fledermäuse sollen in den Bäumen angebracht sowie Nischen für Kleinsäuger und Insekten geschaffen werden.

Das Projekt ist offen für alle, die sich gemeinsam mit anderen für gute Lebensbedingungen vielfältiger Tier- und Pflanzenarten engagieren wollen.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Ideen einzubringen und in der Projektgruppe Streuobstwiese mitzuarbeiten. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Langebrück unter kv@kirche-langebrueck.de.

Achtung: Feuerwehrverein e.V. und Sportverein Schönborn e.V. informieren:

Auf Grund der „Corona-Situation“ sind Vereinsfeste bis auf weiteres abgesagt. Somit fällt auch leider unser geplantes Dorffest mit dem traditionellen Vogelschießen am 12. und 13. Juni 2020 aus!

Wir haben uns für eine komplette Absage entschieden, keine Verschiebung auf später im Jahr.

Unser neuer Termin für 2021 wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

*Feuerwehrverein Schönborn e.V.
Sportverein Schönborn e.V.*

Handarbeitstreffen

Liebe Handarbeitsfreunde,
auf Grund der Corona-Pandemie ist bis Redaktionsschluss unser Handarbeitstreffen im Juni immer noch ungewiss.



Leider kann ich daher keinen Termin nennen.

Ist die Zusammenkunft wieder möglich, werde ich das mitteilen.

Das Handarbeitstreffen findet normalerweise am 1. Mittwoch eines jeden Monats statt.

Wir laden weiterhin alle, wenn es wieder stattfinden kann und die Interesse haben, dazu herzlich ein.

Ich wünsche allen Gesundheit und Wohlergehen.

Es informiert die Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächs. Heimatschutz e.V.

*Roswitha Koch
(Tel. 035201 70769)*

Die OG Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V.



trifft sich unter Vorbehalt am Montag, den 06.07.2020, 18.00 Uhr im Bürgerhaus!

Bitte beachten: Abstandsregeln und Mundschutz sind wichtig!

Interessenten sind herzlich willkommen!

Barbara Thiel

Sonne, Bewegung und Sport in Zeiten wieder gewonnener Freiheit Sonnen- und UV Schutz bis 400 Nano- meter ANZEIGE

Umfassender Schutz und Sonnenschutz fängt bei perfektem Sehen an

UV Licht ist für uns Menschen wichtig, aber die Dosis macht das Gift.

Wussten Sie, dass auch Augen einen Sonnenbrand bekommen können? Ein Übermaß dieser kurzwelligen Strahlung kann zu Entzündungen der Binde- und Hornhaut führen. Frühzeitiger Grauer Star und verschiedene Netzhauterkrankungen werden unter anderem auch auf ein Übermaß an UV Licht zurückgeführt.

Bei uns bekommen Sie auf alle Brillengläser einen UV Schutz bis 400 Nanometer- das heißt auch farblose Brillengläser haben den kompletten UV Schutz für Ihre Augen.

Brillen und Sonnenbrillen sind nicht nur modischer Gag sondern auch Augenschutz für Fremdkörper und unverzichtbares Accessoire bei Sport und Bewegung in den jetzigen Tagen.

Dies gilt für alle Augen aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Augennieren und einer vergleichsweise größeren Pupille stärker gefährdet.

Übrigens, für Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke.

In unserem Sport Optik Center in Langebrück, Dresdner Str. 4 haben wir die passende Brille für jeden und auch für Sie.

Testen Sie Sitz und Perfektion im Schutz am Windkanal und besuchen Sie uns in unseren neu gestalteten Räumen in Langebrück.

Wir sind für Sie da. Bitte beachten sie unsere veränderten Öffnungszeiten:

Mo – Fr.: 10 – 13 / 14 – 18 Uhr

Samstag: 9 – 12 Uhr

Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung. Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin.

www.hahmann-optik-art.de

www.hahmann-optik-sport.de

Alle Filialen von Hahmann Optik GmbH sind wieder geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Niels Hahmann

Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision Experte 2020

Dresdner Str. 4-7, 01465 Langebrück, 03520170350

Königsbrücker Landstraße 66, 01109 Dresden, 035189009012

Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz, 03595544671



**Notfalltelefon
01794035940 – auch
SMS und WhatsApp**



...Fortsetzung von Seite 1

- Konzert in der Landesbühne Radebeul anlässlich „10 Jahre Löbnitzchor“ 1997
- Singen auf dem Keulenberg 1998
- Sächsisches Sängertreffen zum „Tag der Sachsen“ in Hoyerswerda 1998
- Pfingstsingen im Seifersdorfer Tal 1999
- Bergsingen auf dem Keulenberg 2000
- Sängertreffen des Ostsächsischen Chorverbandes in Weinböhla mit 12 Chören aus den In- und Ausland 2000
- Konzert zum 100-jährigen Bestehen des Bahnhofes Dresden-Neustadt 2001
- „Dresden singt“ Konzert vor dem Coselpalais an der in Bau befindlichen Frauenkirche 2002
- Parkkonzerte mit dem Großerkmannsdorfer Blasorchester 2002
- Fahrt zur Partnergemeinde Neuußheim mit Chorkonzert am 3.10.2002
- Auftritt im Großen Garten im Rahmen der Dresdener Musikfestspiele 2003
- Nicodé Ehrung anlässlich des 150. Geburtstages des Musikers. Enthüllung einer Gedenktafel am ehemaligen Wohnhaus 2003

Das sind nur die wichtigsten Höhepunkte in dieser Zeit. Die Qualität des Chores begründet sich durch das freie Singen ohne Notenblatt mit einem Repertoire von ca. 130 Frühlings-, Volks-, Scherz- und Weihnachtsliedern. Nicht nur der Chorgesang zeichnet das Vereinsleben aus, so werden jährlich runde Geburtstage, besondere Hochzeitstage, Weihnachtsfeiern der Chormitglieder und Veranstaltungen die das kulturelle Leben im Ort Langebrück prägen unterstützt. Jährlich unternimmt der Verein Ausflüge u.a. nach Walddorf in der Oberlausitz, in die Böhmisches Schweiz und einer Abendfahrt mit der Weißen Flotte auf der Elbe.

Nach Schicksalsschlägen und durch gesundheitlichen Problemen musste Achim Hussack 2003 seine musikalische Leitung im Chor abgeben. Jetzt machte sich die Mitgliedschaft im Ostsächsischen Chorverband bezahlt, denn so konnte der Chor einen neuen Chorleiter vermittelt bekommen. Pünktlich zum 60-jährigen Bestehen des Nicodéchores 2005 war die Übergabe an den neuen Chorleiter Winfried Liebal, dazu mehr im IV. Teil.

Autoren: B. Wolf
E. Möbius

Quellenverzeichnis: Chorchronik Nicodéchor

Fotos: Ortschronik

Fortsetzung folgt

(Förderung der) Biodiversität auf öffentlichen Grünflächen Langebrücks

Im März-Heideboten wurde über die neu geplante Baumscheibenbepflanzung berichtet. Sie war erneut für dieses Frühjahr entlang der Güterbahnhof-, der Nicodé- und der Bruhmstraße vorgesehen. Der Ortschaftsrat stellte hierfür die finanziellen Mittel und personelle Unterstützung durch Bauhofmitarbeiter bereit. Ziel war und ist es, unter Beteiligung der Bürgerschaft die Flächen nicht nur optisch ansehnlich zu begrünen, sondern auf ihnen mit einer gezielten Auswahl pflegearmer und insektenfreundlicher Pflanzen die Artenvielfalt zu fördern. Nebenher wird in der Bevölkerung das Bewusstsein für die Schönheit der Natur in Verbindung mit dem Natur- und Artenschutz selbst und dem Vorteil geringem Pflegeaufwands in niederschlagsarmen Klimaperioden angeregt.

Die Verwaltungsstelle hatte mit den InitiatorInnen am 3. März zu einem Informationsabend für die AnwohnerInnen (= Pflegepaten) entlang des Projekts in das Bürgerhaus eingeladen. Dabei wurde auch ein Pflanztermin für Anfang April besprochen. Bei der Bepflanzung sollte es um das gemeinsame Tun von AnwohnerInnen, den BauhofmitarbeiterInnen, Silke Gathmann (Beratung Vorstand Naturgarten e.V.) und Mitgliedern des Ortschaftsrates gehen. Noch bevor die Pflanzen bestellt wurden, verhinderten die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen das Vorhaben. Wie sollte mit den inzwischen teilweise beräumten Baumscheiben weiter verfahren werden? Warten bis zum Herbst? Oder die Pflanzung optimistisch auf den Frühsommer verlegen, in der Hoffnung, dass die Pflanzen mit dem warmen, trockenen Klima zurechtkommen?

Man entschied sich für die Frühjahrsbepflanzung nur durch das Bauhofpersonal, begleitet durch Frau Gathmann. Die angelieferten Pflanzen wurden in der letzten Aprilwoche in den Boden gebracht. Die ersten Maitage brachten Niederschläge, was ein besonderes Glück für das bessere Anwachsen ist. Nicht nur für die Bewässerung, sondern auch für die weitere Pflege wie Freihalten von Unkraut, Müll oder Hundekot wird auf die Unterstützung durch die Pflegepaten gesetzt. Es geht um eine langfristige Dauerwirkung. Benachbarte AnwohnerInnen, vorbeikommende Spaziergänger, Kinder und Erwachsene können bei gutem Gedeihen sicher nicht nur viele schöne Blüten, sondern auch ein reiches Insektenleben entdecken und beobachten. Vielleicht steckt man sich mit der Entdeckerfreude gegenseitig an und weckt bei Anderen Freude und Lust auf Nachahmung. Es gibt weitere öffentliche Grünflächen in Langebrück, die sich für solch einen mehrdimensionalen Nutzen anbieten. Und auch für den eigenen Garten lassen sich hierbei Anregungen finden, weil weniger genutzte Blumenwiesen nur 1 - 2 x jährlich gemäht zu werden brauchen.

Margit Winkelmann, Ortschaftsrätin Langebrück für Bündnis 90 / Grüne

Wollbiene und Heilziest, Bläuling und Wundklee – „Tiere pflanzen“ auf den Baumscheiben der Nicodé-, Bruhm- und Güterbahnhofstraße

Auf oben benannten Flächen wurden heimische Wildstauden aus dem Lebensraum des sonnigen und halbschattigen, sowie trockenen Gehölzrandes gepflanzt. Stauden also, die daran gewöhnt sind mit dem Wurzeldruck von Gehölzen - der Konkurrenz mit diesen um Wasser, Nährstoffe und Sonnenlicht - zu leben. Bekannte Beispiele für solche Pflanzen sind die Walderdbeere oder die Große Sternmiere, die wir auch noch häufig in der Dresdner Heide finden können. Aber auch Pflanzen die in der Natur selten geworden sind, wie die Nesselblättrige Glockenblume oder die Echte Schlüsselblume können an diesen Standorten gedeihen. Bezogen wurden die Wildpflanzen bei einer seit über 20 Jahren auf heimische Wildpflanzen spezialisierten Firma.

Ältere, schon eingewachsene Baumscheiben zu begrünen ist schwierig und bei ganz alten Bäumen im Grunde unmöglich, denn die Konkurrenzkraft dieser Gehölze ist für die jungen Pflanzen zu groß, um sich dauerhaft ansiedeln zu können. Deshalb wurden in der Bruhm- und Nicodéstraße nur die Baumscheiben der „jüngeren“ Linden bepflanzt. Für jede dieser Baumscheiben wurde eine relativ hohe Vielfalt an Wildpflanzenarten ausgewählt, um auftretende Ausfälle zu kompensieren.

Für die optische Aufwertung der alteingewachsenen Baumscheiben sollen diese noch mit einer Ansaatmischung aus trockenheits- und schnittverträglichen Pflanzen wie Walderdbeere, Schlüsselblume, Ehrenpreis, Gewöhnlichem Reiherschnabel und anderen Arten begrünt werden. Bei einem Anwuchserfolg könnten diese Baumscheiben mit geringem Aufwand bei Bedarf 1-2 mal jährlich vom Bauhof gemäht werden. Ob diese erneute Bepflanzung der Baumscheiben im zweiten Anlauf tatsächlich gelingt, hängt ganz maßgeblich von der Wasserversorgung der Stauden in den nächsten zwei Jahren ab. Es wäre wunderbar, wenn die pflegenden AnwohnerInnen und die Gemeinde Langebrück dieses Ziel gemeinsam erreichen und dabei vielleicht noch weitere UnterstützerInnen finden.

Wie aber lässt sich nun mit der Anpflanzung von heimischen Wildpflanzen Artenvielfalt erhalten und fördern?

Zum einen wird natürlich allein schon durch die Anpflanzung der Wildpflanzen im besiedelten Raum ein Lebensraum für viele in der freien Landschaft zunehmend zurück gedrängte heimische Wildpflanzen geschaffen. Darüber hinaus fördern diese Wildpflanzen ihrerseits die Artenvielfalt der Tierwelt, denn unsere Tiere und Pflanzen haben sich im Laufe einer hunderttausende von Jahren andauernden Co- Evolution aneinander angepasst. Sie passen zusammen wie Schlüssel und Schloss. So belegen zahlreiche Forschungen, dass heimische Wildpflanzen wesentlich mehr heimischen Tierarten als Nahrungsquelle dienen als exotische Pflanzen. Manche Tierarten ernähren sich ausschließlich von einer einzigen Pflanzenart. Ein weltbekanntes Beispiel einer solchen Tierart ist der faszinierende Monarch-Schmetterling Nordamerikas, dessen Raupen sich ausschließlich von den Blättern der Gewöhnlichen Seidenpflanze (Milkweed) ernähren und dessen Bestände heute stark bedroht sind.

Durch diese häufig sehr engen Tier-Pflanzen-Beziehungen kann man mit einer hohen Wahrscheinlichkeit, durch die Anpflanzung bestimmter Wildpflanzenarten gezielt Tierarten ansiedeln, oder anders ausgedrückt: „Tiere pflanzen“. Ein schönes Beispiel eines solchen Tier-Pflanzen-Paares sind der Heilziest und die *Garten-Wollbiene*: An warmen Tagen können wir über dem Heilziest mit etwas Glück und Geduld die dort lauernden Männchen der Garten-Wollbiene beobachten, die hier auf nektarsammelnde Weibchen warten. Die Blüten des Heilziest öffnen sich von Juni bis August rosarot und locken neben der Wollbiene auch zahlreiche weitere Insektenarten wie Wildbienen (besonders Hummeln), Schmetterlinge und Schwebfliegen an.

Vielleicht gelingt es auch Ihnen, einige dieser Insekten - eventuell sogar die Wollbiene - auf dem Ziest der Baumscheiben in der Nicodé- oder Bruhmstraße zu beobachten. Oder einen schillernden Bläuling (Schmetterling) auf dem in der Güterbahnhofstraße angepflanzten Wundklee? Oder die vielen anderen Insekten und Pflanzenbeziehungen, die sich zukünftig hoffentlich auf diesen Flächen beobachten lassen? Für all diejenigen, die jetzt Lust bekommen haben und tiefer in diese faszinierende Thematik eintauchen möchten, oder sogar im eigenen Garten „Tiere pflanzen“ möchten, empfehle ich die Heftreihe *Tiere pflanzen* I+II des Naturgarten e.V. (<https://www.naturgarten.org/>) oder das Buch von Ulrike Aufderheide „Tiere pflanzen“. Das Buch wurde in diesem Frühjahr mit dem Deutschen Gartenbuchpreis ausgezeichnet.

*Silke Gathmann,
Naturgartenplanerin und Vorstand Naturgarten e.V.*

Absage zu Neulußheimer-Treffen

In Vorbereitung auf unser in diesem Jahr anstehendes Doppeljubiläum – 30 Jahre Ortspartnerschaft Neulußheim – Langebrück und 75 Jahre Chorjubiläum Nicodéchor Langebrück e.V. – hatten wir ein gemeinsames Treffen mit einem mehrtägigen Programm geplant. Höhepunkte sollten dabei schöne gemeinsame Stunden mit den Neulußheimern, den Ortschaftsräten sowie vielen Gästen sein

und natürlich das für den 20.06.20 geplante gemeinsame Chorkonzert im Bürgerhaus.

Aufgrund der aktuellen Situation haben sich nun die Vorstände des Neulußheimer Frauenchors „Women’s Voice“ und des Nicodéchores Langebrück in gemeinsamer Absprache, aber schweren Herzens entschieden, das viertägige Partnerschaftstreffen vom 18.-21.06.20 abzusagen.

Auch wenn bisher niemand sagen kann, wie die Lage zu dem Zeitpunkt sein wird, musste diese Entscheidung unserer Meinung nach getroffen werden. Selbstverständlich arbeiten wir darauf hin, dieses Partnerschaftstreffen zu einem späteren, geeigneten Zeitpunkt nachzuholen. Hierzu stimmen wir uns mit unserem Ortsvorsteher Langebrück, Herrn Hartmann, ab. Wichtig ist, dass die Risiken zur Ausbreitung des Virus bis dahin eindeutig zurückgegangen sind und größere Feierlichkeiten wieder genehmigt und zugelassen werden. Die Gesundheit aller geht vor und wir bitten um Verständnis für die getroffene Entscheidung.

An dieser Stelle danken wir allen, die bisher an der Vorbereitung dieses Treffens mitgewirkt haben. Gleichzeitig zählen wir darauf, dass sich alle Mitwirkenden wieder in die Vorbereitung einbringen, sobald ein neuer Termin feststeht.

Ihr Nicodéchor Langebrück e.V.

Zu den Jubiläen hier noch ein paar Worte:

30 Jahre Ortspartnerschaft

Schon viele Jahre vorher hatten Langebrück und Neulußheim Verbindung miteinander. Leider wurde durch den Mauerbau zwischen DDR und BRD diese Beziehung unterbrochen und so war jahrelang Ruhe zwischen beiden Ortschaften. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands besiegelten der damalige Bürgermeister Ewald Butz (Neulußheim) und Christian Großmann (Langebrück) die Beziehung am 03. Oktober 1990 wieder mit einem Freundschaftsvertrag. Beide verpflichteten sich zu einem umfassenden Informations- und Erfahrungsaustausch. Des Weiteren baute sich auch im Kulturellen eine Beziehung zwischen den Chören beider Ortschaften auf. Dies verdanken wir in den letzten Jahren insbesondere Herrn Hans-Werner Gebauer, der leider Anfang des Jahres plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.

75 Jahre Nicodéchor Langebrück e.V.

Am 20. Juni 1945 wurde der „Volkschor Langebrück LPG Florian Geier“ gegründet. Mit vielen Auftritten in Dresden, Langebrück und Umgebung blühte der Chor damals auf. Es gab eine nochmalige Umbenennung 1955 zum „Volkschor Jean Louis Nicodé“ und leider auch eine Ruhephase zwischen 1982 bis 1992, aber keine Auflösung. So startete man 1992 wieder neu als „Nicodéchor Langebrück“, der sich seither immer weiterentwickelte. So wurde viele Jahre für kulturelle Auftritte gesorgt, wie z.B. zu Parkfesten, 800 Jahre Dresden, ein Auftritt mit Kathy Kelly und vieles mehr. Winfried Liebal leitete zuletzt den Chor, musste aber aus gesundheitlichen Gründen im Herbst 2016 diese Arbeit niederlegen. Nun blühen wir seit Januar 2017 wieder auf mit unserem jungen Chorleiter Vitali Aleshkevich, lernen sehr viel und haben uns auch für die Zukunft vieles vorgenommen. Mehr zur Chorchronik kann man in verschiedenen Abschnitten im „Heideboten“ lesen. Auch stand auf dem Plan, eine eventuelle kleine Ausstellung vorzubereiten, was aber zurzeit noch nicht möglich ist.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück

Liebe Leserinnen und Leser des Heideboten!

Also, das hatte ich mir für diesen Monat ganz fest vorgenommen: Hier sollte nichts über Corona oder Covid19 stehen. Jede Zeitung, jeder Kommentar im Rundfunk oder im Fernsehen nimmt dazu Stellung – und mit Recht. Wir alle haben ein Recht auf umfassende Information, gerade unter den jetzt wirksamen Bedingungen. Und jede und jeder hat das Recht, seine persönliche Meinung zu äußern, ob es nun um zügige Lo-



ckerungen in der Gastronomie geht oder um Bonuszahlen für Chefmanager der Autoindustrie, um die Öffnung von Kitas, Friseurläden oder Fußballstadien oder die Besuchserlaubnis in Alterspflegeheimen. Ich brauche bestimmt nicht weiterzuschreiben, Sie alle können diese Aufzählung nach Belieben fortsetzen.

Aber ich fürchte: ich kann mich aus dieser ganzen Debatte nicht völlig heraushalten. Mag sein, was ich Ihnen hier zu lesen anbiete, erscheint Ihnen unangemessen, vielleicht sogar völlig daneben. Immerhin: Angestoßen sind meine Gedanken durch ein Wort aus der Bibel, den Monatsspruch für Juni 2020: Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. Das steht im Alten Testament, im 1. Buch der Könige. Salomo, Sohn des Königs David und nun selber König von Israel, hat es geschafft, mit der Erlaubnis Gottes in Jerusalem ein repräsentatives Gotteshaus zu erbauen, und zur Einweihung dieses Tempels spricht er ein langes Gebet, in dem dieser Satz vorkommt: Gott, gib allen Menschen das, was ihnen zukommt, denn Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. Das Herz. Darüber hatte ich Ihnen doch erst vor kurzem etwas geschrieben, als es um Weihnachten ging, im Dezember 2019. Da habe ich noch mal kurz nachgelesen. Und siehe: Im Herzen, da wohnen nicht nur Mut und Tapferkeit, nicht nur Glaube, Liebe und Hoffnung. Im Herzen, in einem ganz versteckten und gut verschlossenen Winkel, da wohnt auch die Angst. Ich selbst habe ein bisschen von dieser Angst verspürt, als ich kurz nach Ostern für ein paar Tage ins Krankenhaus musste (Gott sei Dank, es hatte mit Corona nichts zu tun), und wer weiß: Ob die Zeitgenossen, die sich jetzt am lautstärksten und am forschesten an den Lockerungs- und Öffnungsdebatten beteiligen, vielleicht nur das eigene Herz (mit der darin versteckten Angst) zum Schweigen bringen wollen?

Gott, du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. Das finde ich sehr tröstlich. Das gibt mir Ruhe. Das lässt mich aufatmen und Vertrauen fassen. Ich selbst kann das am besten zum Ausdruck bringen mit Worten eines Anderen – Dietrich Bonhoeffer, an den ich Sie an dieser Stelle hier im April zu erinnern versucht habe. In einer Betrachtung zur Jahreswende 1942/43 hat er geschrieben: „Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“ (D. Bonhoeffer, Werke Bd. 8, S. 30)

Möchte solcher Glaube in uns wachsen – in Ihren Herzen und in meinem Herzen!

Ihr Pfarrer i.R. Wolfgang Haugk

Gottesdienste im Juni 2020 Kirchgemeinde Langebrück

Pfingstmontag, 1.6. – 9.30 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst in Ottendorf

Sonntag, 7.6. – 17.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 14.6. – 9.30 Uhr
Gottesdienst, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Johannes Berthold, anschließend Gebetstreff

Sonntag, 21.6. – 10.30 Uhr
Gottesdienst

Mittwoch, 24.6. – Johannistag – 19.00 Uhr
Andacht zu Johannis in Grünberg

Sonntag, 28.6. – 9.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung Langebrück:

Dienstag: 9 – 12 Uhr ; 15 – 18 Uhr
Donnerstag: 9 – 11 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel

Das Pfarramt bleibt vom 5.-12.6. und am 30.6. geschlossen.
Telefon: 7 08 76, Telefax: 8 16 71
E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über die Telefonnummer des Pfarramtes.

Unsere SEPA Bankverbindungen:

Für Friedhof und Kirchgeld:

BIC GENODED1DKD
IBAN DE54 3506 0190 1610 3000 10
Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld
Zahlungsempfänger: Kirchgemeinde Langebrück

Für Spenden für die Kirchgemeinde:

BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck: RT 1012
Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk – KBZ – DD Nord/
Kassenverwaltung

Für den Förderverein der Kirche zu Langebrück:

BIC GENODED1DKD
IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18
Zahlungsempfänger:
Förderverein der Kirche zu Langebrück

Alle Konten bei:

LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindegarbeit. Weitere Informationen über die Kirchgemeinde finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-langebrueck.de>

Bereitschaftsdienst Zahnärzte Juni

- Bereich Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Moritzburg, Radeburg
- **Sprechstunde jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr**
- Außerhalb dieser Sprechstundenzeiten sind die angegebenen Zahnärzte telefonisch erreichbar.
- **Für Dresdner Patienten** hat werktäglich von 22 bis 7 Uhr ein für die Stadt Dresden veröffentlichter Bereitschaftsdienst und
- an den unten genannten Tagen zusätzlich ganztägig Bereitschaft das Uniklinikum, DD, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 0351-4583670

Die aktuelle Praxis finden Sie auch unter:

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

(Die Tel.-Nr. 115116 gilt nicht für den Zahnarztendienst)

- Mo .01. 06. Frau Dr. Preußker, Moritzburg
Zillerstr. 3, Tel. 035207/82382
- Sa. 06.06. Herr ZA Neubert, Radeburg
- So. 07.06. Heinrich - Zille- Str. 13, Tel. 035208/2041,
mobil. 01520/2014795
- Sa. 13.06. Praxis Dres. Hentschel, Ottendorf-Okrilla
- So. 14.06. Radeburger Str. 9, Tel. 035205/74571
- Sa. 20.06. Frau Dr. Preußker, Moritzburg
- So. 21.06. Zillerstr. 3, Tel. 035207/82382
- Sa. 27.06. Praxis Dres. Gäbler, DD-Langebrück
- So. 28.06. Dresdner Str. 17, Tel. 035201/70227,
mobil: 0172/3517069



**WINKLER
Bestattungshaus
GmbH**

01454 Radeberg, Pulsnitzer Straße 65a
Telefon 03528 - 442021

01458 Ottendorf-Okrilla, Dresdener Straße 11
Telefon 035205 - 752526

www.bestattungshauswinkler.de



Kirchhof

Bestattungen GmbH

Schandauer Str. 49, 01277 Dresden
 ☎ **0351/ 3 16 09 63**
 Königsbrücker Landstr. 27, 01109 Dresden
 ☎ **0351/ 8 80 02 40**
 Helffenberger Weg 17, 01328 Dresden
 ☎ **0351/ 2 66 66 91**
 Lohrmanstraße 22, 01237 Dresden **Eigener Trauerraum**



www.kirchhof-bestattungen.de



Steinmetzfirma F. Fleischer

GRABMALARBEITEN

Tel.: 035205 54569 • Fax: 035205 53242
 Medingen Kronenbergstr. 39 • 01458 Ottendorf-Okrilla

Öffnungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung



www.tierarztpraxis-ehrlich.de

TIERARZTPRAXIS Langebrück

Lessingstraße 23
01465 Dresden

Dr. med. vet. Mathias Ehrlich
Tierarzt

Telefon 035201 7300
Telefax 035201 730270
info@tierarztpraxis-ehrlich.de

Ultraschall • Röntgen • Blutanalyse • Osteosynthese • EKG •
 Geriatrie • Lasertherapie und -chirurgie
 Zahnbehandlung • Auslandsberatung • Endoskopie

Öffnungszeiten:
 Montag bis Samstag: 09:00 - 11:00 Uhr
 Montag bis Freitag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach
 telefonischer Vereinbarung!



Podologie Kube

☎ **035201 / 819703**

Montag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Mittwoch Termine nach Vereinbarung
 Donnerstag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Freitag Termine nach Vereinbarung

Bruhmanstraße 4g • 01465 Langebrück
 E-Mail podologiekube@icloud.com

Fahrgastbeförderung aller Art für Privat & Business



Gemeinsam komfortabel und entspannt fahren, reisen und ankommen. Maximal bis 7 Personen.

Seniorenfahrten * Einkaufsfahrten * Fahrten zur med. Behandlung * Veranstaltungsfahrten
 Fernreisen * Kinder- & Schülerfahrten * Ausflugsfahrten * Kleinbus-Reisen * Hochzeitsfahrten
 Ferienziel-Reisen * Chauffeurservice * Flughafen-transfer * Gästebetreuung

Kontaktieren Sie uns, wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Fahrdienst M. Schiedt Tel. 035201 70939
 Rudolf-Trache-Str. 20 Fax 03222 4384780
 01465 Langebrück Mail fahrgast@icloud.com

Deutsches Rotes Kreuz

Der Häusliche Pflegedienst des DRK in Langebrück sucht

eine Pflegefachkraft

Wir bieten Ihnen Vergütung nach dem Tarifvertrag für Wohlfahrts- und Gesundheitsdienste, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, 29 – 30 Urlaubstage, sowie familienfreundliche Arbeitszeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
pflagedienst.langebrueck@drk-dresden-land.de oder
 DRK Häuslicher Pflegedienst
 Radeberger Str. 2a, 01465 Langebrück
 bzw. telefonisch unter 035201 779420.

Deutsches Rotes Kreuz

Der Häusliche Pflegedienst des DRK in Ottendorf-O. sucht

eine Pflegefachkraft und Pflegehilfskraft

Wir bieten Ihnen Vergütung nach dem Tarifvertrag für Wohlfahrts- und Gesundheitsdienste, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, 29 – 30 Urlaubstage, sowie familienfreundliche Arbeitszeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
pflagedienst.ottendorf@drk-dresden-land.de oder
 DRK Häuslicher Pflegedienst
 Poststr. 1, 01458 Ottendorf-Okrilla
 bzw. telefonisch unter 035205 709494.

Deutsches Rotes Kreuz

Der Häusliche Pflegedienst des DRK in DD - Hellerau sucht

eine Pflegefachkraft und Pflegehilfskraft

Wir bieten Ihnen Vergütung nach dem Tarifvertrag für Wohlfahrts- und Gesundheitsdienste, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, 29 – 30 Urlaubstage, sowie familienfreundliche Arbeitszeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
pflagedienst.hellerau@drk-dresden-land.de oder
 DRK Häuslicher Pflegedienst
 Vorerlienweg 4, 01109 Dresden
 bzw. telefonisch unter 0351 880 55 44.